Der Landrat

Beratungsergebnis

der 3. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 22.02.2021

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

10. Tarifwechsel für die Fachassistenten in der Schlachttier- und Fleischhygiene-Untersuchung - Antrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2021 - DS-Nrn.: 5352 – 5352/2 -

Die SPD-Fraktion erläuterte, dass sie ergänzend zu ihrer bereits im Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung, Finanzen und Rechnungsprüfung ausführlich dargestellten Argumentation nochmals darauf hinweisen wolle, dass es gelte, für die Fachassistenten in der Schlachttier- und Fleischhygiene-Untersuchung faire Arbeitsbedingungen zu erreichen, da diese nach dem aktuell angewandten Tarifvertrag Fleisch nur eine Grundbeschäftigung und -bezahlung für 10 Stunden beanspruchen könnten, aber tatsächlich überwiegend in Vollzeit arbeiteten. Entgegen der Bewertung der Verwaltung halte sie die Anzahl von 16 hiergegen eingelegten Klagen von Beschäftigten nicht für eine geringe Zahl. Zudem habe eine Befragung der Beschäftigten des Kreises durch die Gewerkschaft ver.di ergeben, dass die meisten von ihnen ein Angebot zum Wechsel in den TVöD auch nutzen würden. Das Argument der Verwaltung, dass die Anwendung des Tarifvertrags Fleisch eine bessere Steuerungsmöglichkeit für den Arbeitgeber herbeiführe, sei nicht schlüssig, da im Falle einer ausschließlichen Beschäftigung von Fachassistenten im Umfang von jeweils 10 Stunden viermal mehr, d.h. rd. 400 Mitarbeiter zu steuern wären. Andere Landkreise würden inzwischen den Wechsel in den TVöD oder eine anteilige Beschäftigung nach beiden Tarifverträgen anbieten.

Sodann ließ der Landrat über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Ergebnis: Abgelehnt (3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)